

- Selbstverpflichtung für **THEATERLEITENDE** und **PRODUZIERENDE**

Ich verpflichte mich, in meinem beruflichen Leben die folgenden Prinzipien nach meiner Fähigkeit in die Tat umzusetzen:

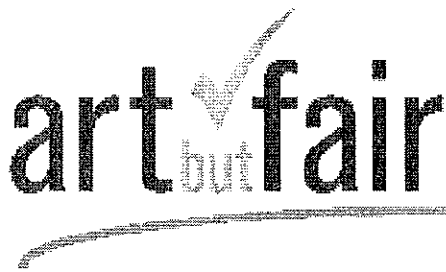
Ich werde mich dafür einsetzen, dass in den Arbeitsverhältnissen alle gesetzlichen Grundlagen eingehalten werden. Ich achte dabei insbesondere die Menschenrechte, das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz sowie das geltende Arbeits- und Tarifrecht. Ich werde mich dafür einsetzen, dass sowohl für Proben, als auch für Auftritte angemessene Vergütungen und Spesen gezahlt werden.

Ich werde die Auseinandersetzung über die Werte und Haltungen die das gemeinsame Arbeiten ausmachen befördern und die Umsetzung dieser Werte-Kultur im Alltag aktiv gestalten. Ich werde mich in meinem Einflussbereich für einen respektvollen und solidarischen Umgang aller Mitarbeitenden einsetzen und ein Klima gegenseitiger Wertschätzung und Achtung fördern. Dies schließt den Schutz von Minderheiten und die Wahrung von Chancengleichheit und Gleichbehandlung ein. Insbesondere werde ich entschlossen gegen sexuelle Übergriffe und gegen jede Form von Ausbeutung, Mobbing und Willkür vorgehen. Fürsorglichkeit, soziale Verantwortung, Transparenz und Loyalität sollen wesentliche Merkmale der angestrebten Unternehmenskultur sein.

Ich werde mich dafür einsetzen, dass allen Mitarbeitenden das Recht auf kritische Loyalität und sanktionsfreie Meinungsäußerung gewährt wird. Sie haben das Recht und die Pflicht, ethisch fragwürdiges Verhalten anzuzeigen. Ich fördere ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld und lege besondere Aufmerksamkeit auf das künstlerische Kapital aller Beteiligten, deren Gesundheit für Körper, Geist und Seele. Dazu gehört auch die Sorge für angemessene Probe-, Aufführungs- und Unterkunftsbedingungen. Ich werde mich dafür einsetzen, dass das Recht der Mitarbeitenden auf sinnvolle Arbeitsinhalte und auf Partizipation an Entscheidungen, welche die eigenen Arbeitsinhalte betreffen, gewahrt wird.

Ich werde mich dafür einsetzen, auch mit Bewerberinnen und Bewerbern einen respektvollen Umgang zu pflegen. Gegen unlautere Vorteilsnahme und Vorteilsgabe bei der Stellen- und Auftragsvergabe werde ich mich aktiv einsetzen.

Hamburg 17.4.14
Ort, Datum, Name



- Selbstverpflichtung

Erste Schritte

In Ergänzung zu meiner Selbstverpflichtung nehme ich mir die folgenden ersten konkreten Schritte vor, um den beschriebenen Zielen näher zu kommen:

Als Leiter eines kleinen Off-Theaters bemühe ich mich, die Arbeitsbelastungen unseres Teams möglichst ausgeglichen zu gestalten und bei größtmöglicher Mitsprache aller trotz hoher Arbeitsbelastung Ausgleichszeiten zu ermöglichen.

Über finanzielle Fragen wird gegenüber unseren Mitarbeitern und gegenüber den bei uns gastierenden Künstlern größtmögliche Transparenz gelten.

Als Vorstand der Interessenvertretung der kreativwirtschaftlichen Akteure in Hamburg (Hamburg Hoch 11 e.V.) werde ich mich für die Verbesserung der finanziellen und sozialen Verhältnisse in der Branche einsetzen.

Als Vertreter der Spielstättenvereinigung HamburgOFF werde ich mich dafür einsetzen, dass die Bedingungen für Künstler und Mitarbeiter im Freien Theater durch Erhöhung von institutionellen Fördermitteln stetig verbessert werden.

Besonders wichtig ist mir die Verbesserung von Produktionsbedingungen für das Freie Theater. Mit der Initiative WIESE e.G., die ein professionelles Proben- und Bildungszentrum in Hamburg eröffnen wird, werde ich für moderne, ausreichend große und bezahlbare Probenräume mit umfangreichen Synergie-Angeboten sorgen.

Inklusion und Gleichberechtigung von Männern und Frauen soll in Zukunft in den Mittelpunkt meiner leitenden Tätigkeiten rücken.

Hamburg
Ort, Datum, Name

12/
14.14